

Auszeichnung für Nachwuchswissenschaftler

UTZ
28.2.17

■ Untertürkheim: Preise für Schüler des Württemberg-Gymnasiums bei Jugend forscht

(ale) – Bereits zum vierten Mal nahmen Schülerinnen und Schüler des Württemberg-Gymnasiums beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Sindelfingen teil. Und wie: Mit einem zweiten Platz im Fachbereich Chemie und einem Sonderpreis im Fachbereich Technik setzten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft von Lehrerin Tanja Dörfner die Erfolgsbilanz fort.

Es waren so viele Forschungsarbeiten vom Untertürkheimer Gymnasium wie noch nie: Zwei Arbeiten im Fachbereich Technik, zwei Arbeiten im Fachbereich Mathematik/Informatik und eine Arbeit im Fachbereich Chemie. Bundesweit nahmen unter dem Motto „Zukunft – ich gestalte sie!“ bei der 52. Aus-

gabe von „Jugend forscht“ 12 226 Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher teil.

Alleine in Sindelfingen präsentierten 110 Kinder und Jugendliche aus der Region Mittlerer Neckar 58 Forschungsarbeiten. Trotz der großen Konkurrenz durften sich Aanya und Amelie über einen zweiten Platz im Fachbereich Chemie und Jacqueline und Anna über einen Sonderpreis im Fachbereich Technik freuen. Die fünf Mädchen und die vier Jungen, die vom Württemberg-Gymnasium angereist waren, erlebten zwei spannende Tage in Sindelfingen, präsentierten mit viel Freude ihre ausgetüftelten Forschungsarbeiten und wurden von der Jury für ihre hervorragenden Präsentationen gelobt.

Aanya und Amelie aus der 8. Klasse hatten ihre bereits im Vorjahr preisgekrönte Messmethode für den pH-Wert mit einem Indikator aus Malvenblüten noch einmal verbessert und belegten zum zweiten Mal den zweiten Platz. Jacqueline und Anna, ebenfalls aus Klasse 8, hatten ihre Spurt-Automobile verbessert, die mit Hilfe eines Fototransistors an einer schwarz-weißen Kante entlang fahren können. Für ihr Engagement bekamen sie einen Kosmos-Experimentierkasten als Sonderpreis.

Im Fachbereich Technik stellten außerdem auch die beiden Sechstklässler Sebastian und Micha ihren Lego-Roboter vor, der einer schwarzen Linie nachfährt und beim Erkennen der Farben blau,

rot und grün um 90 Grad abbiegt oder eine Kugel abschießt. Die Sechstklässlerin Chiara sowie Tom und Felix aus der achten Klasse haben sich in das Programmieren mit Java eingearbeitet und sind im Fachbereich Mathematik/Informatik angetreten. Chiara stellte ihren „ausgeflipten, Stress abbauenden Taschenrechner“ vor, der neben Rechnen mit lustigen Antworten erheitern kann. Tom und Felix programmierten ein Java-Lernprogramm, das durch ein Belohnungssystem zum Lernen motiviert.

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb: Ab jetzt beginnt die Vorbereitung für den Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ am 22. und 23. Februar 2018 in Sindelfingen.

UTZ 28.02.2017